

## Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| 21. 10. in Reppen            | 23. 10. in Stendal           |
| 22. 10. in Brandenburg a. H. | 23. 10. in Stettin           |
| 22. 10. in Dresden           | 24. 10. in Falkenstein       |
| 22. 10. in Halle (Saale)     | 29. 10. in Harburg-Wilhelms- |
| 22. 10. in Kaiserlautern     | burg                         |
| 22. 10. in Leipzig           | 29. 10. in Neuruppin         |
| 22. 10. in Schneidemühl      | 29. 10. in Paderborn         |
| 23. 10. in Frankfurt a. M.   | 31. 10. in Kiel              |

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

**Züllichau.** (Uhrmacherverein für die Kreise Ost- und Weststernberg und Züllichau-Schwiebus.) Die nächste Versammlung findet am 21. Oktober in Reppen statt. (VII/399)

Georg Giermann, Schriftführer.

**Essen.** (Uhrmacherinnung.) In der Innungsversammlung am 9. September berichtet zunächst der Obermeister über den Verbandstag in Magdeburg. Unter großer Beteiligung nicht nur von Berufsangehörigen, sondern auch von Vertretern der Behörden seien die Nöte des Uhrmacherhandwerks in breiter Form besprochen worden. Von allen Seiten sei mit aller Entschiedenheit betont worden, daß das Uhrmacherhandwerk sich nicht durch Warenhäuser und Schleudergeschäfte verdrängen lassen wolle. Hierzu sei aber nötig, daß alle Verbandsmitglieder mitarbeiteten und daß man sich noch mehr als bisher um den kaufmännischen Teil des Betriebes kümmere. Es sei nicht genug, daß man Handwerker sei, sondern heute gehöre auch eine große Portion kaufmännischer Tüchtigkeit dazu, wenn man weiterkommen wolle.

Im Anschluß hieran berichtet er dann noch über den Verbandstag in Aachen, der die besonderen Verhältnisse des Westdeutschen Verbandes behandelt habe. Es sei dort insbesondere beschlossen worden, eine wirksame Reklame für das Verbandsgebiet zu organisieren und zur Deckung der entstandenen Unkosten einen Sonderbeitrag in Höhe von 1 RM. je Vierteljahr von den Mitgliedern zu erheben. Es wird beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung zu setzen.

Die vom Rheinisch-Westfälischen Verband aufgestellte Reparaturpreislise soll von der Innungskommission nachgeprüft werden. Es entspinnt sich eine Debatte darüber, ob eine solche Preisliste überhaupt notwendig sei. Der Innungsgeschäftsführer Syndikus Schweres weist auf die Notwendigkeit einer solchen Liste hin, um den Mitgliedern, die nicht in der Lage seien, die Unkosten für eine einzelne Reparatur zu berechnen, Anhaltspunkte an die Hand zu geben.

Der Geschäftsführer verliest die eingegangenen Schreiben und betont, daß, falls Schwarzarbeiter oder Hausierer zur Anzeige gebracht würden, jedesmal auch das nötige Beweismaterial angegeben werden müsse.

Von verschiedenen Seiten wird darauf hingewiesen, daß die Fachklasse im Verhältnis zu anderen benachbarten Städten sehr dürftig ausgestattet sei. Der Vorstand wird beauftragt, sich mit der Schulleitung in Verbindung zu setzen. Zum Schluß wird beantragt, in der nächsten Versammlung darüber eine Aussprache herbeizuführen, ob in Zukunft die Versammlungen des Abends um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr stattfinden sollen. (VII/391)

**Görlitz.** (Uhrmacherverein.) Sitzung vom 5. Oktober 1928. Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 8<sup>40</sup> Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden. Er verliest dann die Eingänge: Mitteilung vom Innungsausschuß betreffend die Versetzung des Herrn Dr. Hollenberg; eine Anfrage über Stundenlöhne und die Rundschreiben 238-240 vom Zentralverband. Der Vorsitzende berichtet sodann über den Stand des Prozesses gegen die Firma Kehl, Uhrenvertrieb. Kollege Matties berichtet über die Vorstandssitzung des Provinzialverbandes Breslau.

Schluß der Sitzung 10 Uhr. (VII/386)

**Lörrach.** (Oberrheinischer Uhrmacherverein.) Unser verstorbener Kollege Adolf Lanz (Grieffen) war Mitglied der Sterbekasse. Das Sterbegeld von 650 RM. wurde seiner Frau schon 3 Tage nach seinem Tode ausbezahlt. Wir möchten diese Gelegenheit dazu benutzen, sämtlichen Kollegen dringend anzuraten, der Sterbekasse beizutreten, denn jedem Kollegen sollte es eine Ehrenpflicht sein, dafür zu sorgen, daß seine Hinterbliebenen im Falle seines Todes die heute sehr hohen Kosten eines Begräbnisses bestreiten können und über die erste Sorge hinweg sind. Je mehr Kollegen der Sterbekasse beitreten, um so höhere Beiträge können bei einem Sterbefalle ausgezahlt werden. (VII/382)

**Harburg-Wilhelmsburg.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am 29. Oktober, nachmittags 14 Uhr, findet im Thüringer Hof, Lindenstraße 21, unsere ordentliche Innungsversammlung statt, zu der alle Mitglieder herzlichst eingeladen sind. (VII/396)

Gustav Brönnecke, Obermeister.

**Reichenbach i. V.** (Freie Vereinigung.) Die letzte diesjährige Versammlung findet am Mittwoch, dem 24. Oktober 1928 in Falkenstein statt. Die Tagesordnung wird bei Eröffnung der Sitzung bekanntgegeben. Es machen sich verschiedene Änderungen an den an die Kreishauptmannschaft eingereichten Satzungen notwendig, zu denen die Versammlung ihre Zustimmung geben muß. Aller Erscheinen ist darum Pflicht. (VII/390)

Fritz Möbius, I. Vorsitzender.

**Optiker-Fortbildungskursus in Frankfurt a. Main.** In Frankfurt a. Main findet in der Zeit vom 22. bis 27. Oktober ein Fortbildungskursus in Optik durch den Verbandslehrer Herrn Rißmann statt. Interessenten mögen sich melden bei Rich. Genterczewski, Frankfurt a. Main, Rollintstraße 39. (VII/387)

**Vereinigung ehemaliger Schüler der Staatlich Höheren Fachschule in Schwenningen a. N.** Der Lichtbildervortrag am 4. Okt. mit dem Text „Von Ohm zum Großkraftwerk“ zeigte in schönem Aufbau an Hand guter Lichtbilder die Entwicklung ganz besonders der elektrischen Maschinen und der Übertragungsmethoden. Die zahlreich erschienenen Zuhörer waren voll befriedigt, und nach Schluß des Vortrages blieb man noch gemütlich beisammen.

Am Sonntag, dem 21. Oktober, wird ein Ausflug ins Neckartal unternommen. Näheres durch besondere Einladung. (VII/388)

**Hauptversammlung 1929.** In dieser werden die neuen Satzungen beraten und genehmigt. Um aber schon im Entwurf etwaige Wünsche berücksichtigen zu können, bitten wir um etwaige Vorschläge an obige Geschäftsstelle.

**Ortsgruppe Stuttgart.** Am Damenstammtisch des 20. September wurde das Winterprogramm besprochen und beschlossen, nicht mehr jeden Donnerstag im Monat einen Lichtbildervortrag abzuhalten, sondern abwechselungsweise auch einen Unterhaltungsabend einzuschalten. Am dritten Donnerstag im Monat ist Stammtisch mit Damen. Am 5. Januar 1929 ist Neujahrsunterhaltung. Im Oktober ist ein Ausflug nach Mundelsheim geplant. Im November gemeinsamer Besuch des Planetariums. Außerdem stellen wir für den Winter unseren Mitgliedern unsere schon ganz nette Bibliothek zur Verfügung. (VII/357)

## Geschäftsnachrichten

**Berlin.** Die Firma Oskar Unverferth, Gold- und Silberwarengroßhandlung, verlegte die Geschäftsräume nach Neue Grünstr. 31, Spindlers Hof (U.-Bahn Spittelmarkt). (VI 2/394)

**Dessau.** Das Uhren- und Goldwarengeschäft Paul Giese wurde nach Johannisstraße 7 verlegt. (VI 2/411)

**Detmold.** Herr Kollege Ewald von der Linden verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Bahnstr. 6 nach Hornstr. 5. (VI 2/412)

**Essen (Ruhr).** Die Firma Carl Hermsen, Uhrengroßhandlung, ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Heinrich Hermsen ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/430)

**Hamburg.** Handelsregistereintragung. E. Teller & Co. Schweizer Uhrenhaus. Gesellschafter: Erwin Richard Ludwig Teller und Henry Joachim Horstmann, Kaufleute. Die Offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1928 begonnen. (VI 2/424)

**Kiel.** Herr Kollege K. Wadle, Fleethörn 35, eröffnete ein Uhren- und Goldwarengeschäft mit Reparaturwerkstatt. (VI 2/414)

**Köln.** Aus dem Uhrengeschäft J. Verhagen & Co. ist Herr Karl Haas durch Tod ausgeschieden. Seine Witwe, Margarete Haas, ist als persönlich haftende Gesellschafterin in die Firma eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Primavesi berechtigt. Wilhelm Stöling wurde Prokura erteilt. (VI 2/410)

**Leipzig.** Herr Kurt Säuberlich hat das Geschäft des Kollegen Georg Humm, Barfußgasse 13, übernommen. (VI 2/391)

**München.** Die vor einigen Monaten in Konkurs geratene Uhrengroßhandlung C. Deibele ist laut Eintragung in das Handelsregister vom 29. September 1928 ohne Übernahme der Forderungen und Verbindlichkeiten auf Frau Luise Deibele übergegangen. (VI 2/409)

**Pforzheim.** Die Generalversammlung der Schmidt & Bruckmann A.-G. beschloß Zusammenlegung des Aktienkapitals 5 zu 3, von 1 Mill. RM. auf 600000 RM., zur Beseitigung von 336000 RM. Verlustvortrag, wovon 1927 185436 RM. entstanden sind, nach 64170 (26285) RM. Abschreibungen. Die Bilanz (31. Dezember)

**Kleine Anzeigen,** Gehilfengesuche, Reparaturanzeigen, Gelegenheitskäufe usw. gehören **in die UHRMACHERKUNST**